

DEUTSCH:

Wir stehen in Deutschland an einem Scheideweg. Entweder entscheiden wir uns, all unsere Kräfte in Wissenschaft und Wirtschaft auf neue Innovationskraft auszurichten, oder wir verabschieden uns in die Zweitklassigkeit. Gemeinsam mit Dr. Michael Kaschke, Präsident des Stifterverbands für die deutsche Wirtschaft, habe ich einige Kernforderungen formuliert, die uns auf diesem Weg unterstützen sollen.

Unser Text ist heute im Handelsblatt erschienen:

<https://www.handelsblatt.com/meinung/gastbeitraege/gastkommentar-wir-duerfen-die-zukunft-der-forschungsstarken-industrie-nicht-verspielen/100106416.html>

Hier eine kurze Zusammenfassung unserer Gedanken:

- Wir brauchen wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen. Dafür brauchen wir eine Kultur, die kluge Köpfe, wegweisende Ideen und Kapitalkraft zusammenbringt und gesellschaftliche Verantwortung fördert.
- Wir sollte Ökosysteme statt Egosysteme fördern: Wir benötigen ein neues Rollenverständnis und ein interaktives Zusammenspiel zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Ideen, Erkenntnisse und Talente müssen frei fließen können.
- Wir brauchen politischen Mut und Umsetzungskraft: Wir müssen Innovationen effektiv skalieren und in Wirtschaft und Gesellschaft umsetzen. Dazu gehören neben staatlicher Förderung auch attraktivere Bedingungen für Bereitstellung von privatem Kapital.

Gemeinsam können wir die Umsetzungsdefizite beseitigen und eine neue Kultur des Mutes und der Vernetzung schaffen. Lassen Sie uns diese Herausforderungen annehmen und die Zukunft unseres Landes durch Forschung, Bildung und Innovation sichern - jetzt!

Hier die Langfassung unseres gemeinsamen Papiers:

<https://www.stifterverband.org/insights/forschung-innovation/innovationssystem/deutschlands-innovationsdefizite-spitzenforschung-allein-reicht-nicht-aus>

#Innovation #Forschung #Wirtschaft #Zukunft #Deutschland #Zusammenarbeit
#Bildung #Technologie #Wettbewerbsfähigkeit #Ökosysteme #Politik #Mut
#Vernetzung #PrivatesKapital #Handelsblatt #Stifterverband

ENGLISH:

We are at a crossroads in Germany. Either we decide to focus all our efforts in science and business on new innovative strengths, or we say goodbye to second-class status. Together with Dr. Michael Kaschke, President of the Stifterverband für die Deutsche Wirtschaft, a joint initiative started by companies and foundations, I have formulated some key demands to support us on this path.

Our text was published today in the German major newspaper Handelsblatt: <https://www.handelsblatt.com/meinung/gastbeitraege/gastkommentar-wir-duerfen-die-zukunft-der-forschungsstarken-industrie-nicht-verspielen/100106416.html>

Here is a brief summary of our thoughts:

- We need competitive framework conditions. To achieve this, we need a culture that brings together bright minds, pioneering ideas, and capital power and that promotes social responsibility.
- We should promote ecosystems instead of egosystems: We need a new understanding of roles and an interactive interplay between science, business and politics. Ideas, knowledge, and talent must be able to flow freely.
- We need political courage and the power to implement: We need to scale up innovations effectively and implement them in the economy and society. In addition to state funding, this also includes more attractive conditions for providing private capital.

Together, we can eliminate the implementation deficits and create a new culture of courage and networking. Let's take on these challenges and secure the future of our country through research, education, and innovation - now!

Here is the long version of our joint paper: <https://www.stifterverband.org/insights/forschung-innovation/innovationssystem/deutschlands-innovationsdefizite-spitzenforschung-allein-reicht-nicht-aus>

#Innovation #Research #Economy #Future #Germany #Collaboration #Education
#Technology #Competitiveness #Ecosystems #Policy #Courage #Networking
#PrivateCapital #Handelsblatt #Stifterverband